



Teilnehmer*innen ≥ 18 Jahre mit neu diagnostiziertem Typ-1-Diabetes aus Baden-Württemberg gesucht

Ver-A-T1D ist eine randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte und multizentrische Studie an erwachsenen Personen mit neu diagnostiziertem Typ-1-Diabetes zur Untersuchung der Wirkung von Verapamil auf die Erhaltung der Beta-Zell-Funktion. Bei Verapamil handelt es sich um ein blutdrucksenkendes Medikament, das seit mehr als drei Jahrzehnten zur Blutdrucksenkung eingesetzt wird.

Die Ver-A-T1D Studie wurde im Rahmen des Europäischen INNODIA-Netzwerkes initiiert. INNODIA ist eine globale Partnerschaft zwischen 26 akademischen Institutionen, 4 Industriepartnern, einem kleinen Unternehmen und 2 Patient*innenorganisationen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung mit einem gemeinsamen Ziel zusammenbringen: "Bekämpfung von Typ-1-Diabetes" (www.innodia.eu). Zu diesem Zweck hat INNODIA ein umfassendes und interdisziplinäres Netzwerk von klinischen Forscher*innen und Grundlagenwissenschaftler*innen aufgebaut, die führende Expert*innen auf dem Gebiet der Typ-1-Diabetes Forschung in Europa und im Vereinigten Königreich sind. In Deutschland sind das Kinder und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT in Hannover und das Institut für Epidemiologie und medizinische Biometrie der Universität Ulm Teil des INNODIA-Netzwerkes. Die Universität Ulm sucht interessierte Teilnehmer*innen aus Baden-Württemberg, die bereit sind, bei Ver-A-T1D mitzumachen.

Zielgruppe der Ver-A-T1D-Studie sind Erwachsenen zwischen 18 und 45 Jahren mit neu diagnostiziertem Typ-1-Diabetes. Die Diagnose sollte nicht länger als 6 Wochen her sein, als Diagnosezeitpunkt gilt das Datum der ersten Insulininjektion. Ziel ist es zu untersuchen, ob Verapamil eine positive Wirkung auf die Erhaltung der Beta-Zell Funktion hat. Die klinische Studie beinhaltet insgesamt 7 ambulante Untersuchungsterminen und 3 Telefonvisiten. Hierbei wird

Verapamil über ein Jahr täglich in oraler Form eingenommen. Die Dosis beginnt bei 120 mg und wird dann schrittweise auf 360 mg erhöht.

Es wird erwartet, dass 40 Teilnehmer*innen im Kontrollarm und 80 im Versuchsarm (insgesamt 120 Prüfungsteilnehmer*innen) die Studie abschließen werden. Europaweit nehmen aktuell (Juli 2023) 88 Personen an der Interventionsstudie teil.

Eine kürzlich veröffentlichte prospektiv randomisierte, doppelblinde Studie aus den USA zeigte einen positiven Einfluss von Verapamil auf die Erhaltung der Beta-Zellfunktion bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 17 Jahren mit neu diagnostiziertem Typ-1-Diabetes (Forlenza et al 2023). Das C-Peptid (ein labordiagnostischer Marker für die Eigenproduktion von Insulin) war nach einem Jahr in der Verapamil-Gruppe um 30% höher im Vergleich zur Placebo-Gruppe, bei vergleichbarem C-Peptid Ausgangswert.

Weitere Information zu Ver-A-T1D finden Sie unter <https://www.innodia.eu/de/trials/ver-a-t1d/>

Bei Interesse melden Sie sich gerne:

PD Dr. Stefanie Lanzinger, Tel.Nr.: 0731 502-5483, eMail: stefanie.lanzinger@uni-ulm.de

Prof. Dr. Reinhard Holl, Tel.Nr.: 0731-502-5314, eMail: reinhard.holl@uni-ulm.de

Referenz

Forlenza GP, McVean J, Beck RW, Bauza C, Bailey R, Buckingham B, DiMeglio LA, Sherr JL, Clements M, Neyman A, Evans-Molina C, Sims EK, Messer LH, Ekhlaspour L, McDonough R, Van Name M, Rojas D, Beasley S, DuBose S, Kollman C, Moran A; CLVer Study Group. Effect of Verapamil on Pancreatic Beta Cell Function in Newly Diagnosed Pediatric Type 1 Diabetes: A Randomized Clinical Trial. JAMA. 2023 Mar 28;329(12):990-999. doi: 10.1001/jama.2023.2064. PMID: 36826844; PMCID: PMC9960020.